

HOT AIR

Ein Film von Frank Coraci
Ab 5. September 2019 im Kino



HOT AIR
Startdatum: 5. September 2019

Werbematerialien:
www.kinostar.com/filmverleih/hot-air/

Im Verleih der
Kinostar Filmverleih GmbH

kinostar®

HOT AIR

Ein Film von Frank Coraci
Ab 5. September 2019 im Kino

SYNOPSIS	4
INHALT	5
DIE DARSTELLER	6
PRODUZENTIN	11
KONTAKT	12



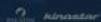


STEVE COOGAN

HOT AIR

AB 5. SEPTEMBER IM KINO

© TAPHAÉ PRODUCTIONS LIMITED 2018



Vom Regisseur von **EINE HOCHZEIT ZUM VERLIEBEN** und **KLICK**

SYNOPSIS

Lionel Macomb ist der Star der konservativen Radiosendungen. Er lässt sich über brisante Themen aus, wie Gesundheitsversorgung und Einwanderung – und hat dadurch Einfluss auf die ohnehin schon aufgeheizten politischen Debatten. Er erreicht ein Millionen-Publikum. Doch auch Lionel muss sich mit zwischenmenschlichen Problemen herumschlagen: er kämpft mit seinem früheren Schützling um die Quoten und streitet öffentlich mit einer mächtigen Senatorin.

Eine neue Herausforderung kommt mit seiner sechszehnjährigen Nichte Tess auf ihn zu. Durch sie wird sein bisheriges Leben auf den Kopf gestellt. Zudem muss er sich die Frage stellen, was Verantwortung bedeutet – und sich endlich damit auseinandersetzen, welche Macht seine Worte haben.



INHALT

Zwanzig Jahre lang war Lionel Macomb (Steve Coogan) der unangefochtene König der konservativen Radiosendungen. Mit seiner ungehaltenen Art und seinem scharfen Verstand begeistert er seine Fans und erzürnt seine Gegner. Lionel verbringt seine Zeit damit, über brisante Themen von Gesundheitsversorgung bis Einwanderung zu wettern. Er prägt damit die aufgeheizten Debatten einer gespaltenen Nation. Und Millionen hören ihm zu.

Doch jetzt befindet sich Lionel an einem Scheidepunkt. Er scheint unbedingt seine Beziehung mit Valerie Gannon (Neve Campbell) sabotieren zu wollen. Außerdem befindet er sich mit seinem früheren Schützling Gareth Whitley (Skylar Astin) im Kampf um Quoten, da dieser sich nun als die gütigere, freundlichere Stimme des konservativen Flügels gibt. Auch ist er in eine öffentliche Streiterei mit einer mächtigen Senatorin (Judith Light) verwickelt. So läuft er Gefahr, in der Unbedeutsamkeit zu verschwinden.

Als Lionels sechzehnjährige Nichte Tess (Taylor Russell) ihn wegen einer Familienkrise aufsucht, sieht sich Lionel mit seiner komplizierten Familie konfrontiert, die er vor langem hinter sich gelassen hatte. Mit Tess hat er endlich seinen Meister gefunden: Eine kluge, entschlossene, unverschämt ehrliche Gegenspielerin. Tess steht unterdessen vor einem eigenen Dilemma: Soll sie ihre Mutter (Tina Benko) unterstützen oder doch die Chance ihres Lebens ergreifen, auf die sie so hart hingearbeitet hat?

Während sich diese unerwartete Bindung entwickelt und seine Karriere an die Belastungsgrenze gerät, muss Lionel sich entscheiden, ob er die Macht seiner Worte und ihre Auswirkungen überdenken will. Wird er sich für eine neue Art der Verantwortung und der Beziehung öffnen können? Oder wird er auf seinem desaströsen Pfad bleiben und jeden ins Unglück stürzen, der ihm nahe kommt?



DIE DARSTELLER

STEVE COOGAN

chauspieler, Schriftsteller, Produzent



Steve wurde in Manchester geboren. Dort wuchs er auch auf und erlernte an der Manchester Polytechnic School of Theatre das Schauspielhandwerk. Kurz nach der Theaterschule erhielt Steve seine erste Stelle als Imitator und Komiker in der Satireserie Spitting Image.

1992 gewann Steve für seinen Auftritt beim Edinburgh Fringe Festival den Perrier Award. Neben Auftritten in zahlreichen Sendungen für BBC Radio 4 erschuf er den inzwischen berühmtberüchtigten Alan Partridge. Dieser Charakter wechselte vom Radio zum Fernsehen und staubte über die Jahre einige BAFTAs und British Comedy Awards ab. Steve hatte den Charakter bei zwei landesweiten, ausverkauften

Touren im Gepäck. Die von Kritikern gelobte neueste Staffel von Mid Morning Matters erschien im Februar 2016 auf Sky Atlantic. Ende Mai 2016 folgte darauf die satirische Dokumentation für Sky Scissored Isle. Alan Partridges zweites Buch Alan Partridge: Nomad erschien im Oktober 2016.

Weitere TV-Auftritte schließen Saxondale (2006), Curb Your Enthusiasm (2007), The Simpsons (2012), Happyish (2015) und The Trip (2010, 2014 und 2017) mit ein. Steve gewann 2011 für seine Leistung in The Trip den BAFTA für 'Best Male Comedy Performance'. Die dritte Staffel wurde im Mai 2017 von Sky Atlantic ausgestrahlt und erhielt viel Lob. Für seine Arbeit in Film und Fernsehen gewann Steve sieben BAFTA Awards und sieben British Comedy Awards. So zuletzt den BAFTA für 'Male Performance in a Comedy Programme' für Alan Partridge's Scissored Isle (Sky Atlantic).

Steves Kinokarriere umfasst fünf Filme mit Michael Winterbottom und Auftritten in Das B-Team: Beschränkt und auf Bewährung, 24 Hour Party People, A Cock and Bull Story, Nachts im Museum, Tropic Thunder, Kabinett außer Kontrolle, The Look of Love, Alan Partridge: Alpha Papa, Ich – Einfach unverbesserlich 2 und 3 und Philomena.

In Philomena, einem Film unter der Regie von Stephen Frears, spielte Steve an der Seite von Judi Dench. Er schrieb zusammen mit Jeff Pope das Drehbuch; und 2014 staubte Philomena den BAFTA für 'Best Adapted Screenplay', sowie zwei weitere BAFTA-Nominierungen und vier Academy Award-Nominierungen ab.

2017 wurde Oren Movermans Verfilmung von The Dinner veröffentlicht, in der Steve zusammen mit Richard Gere, Laura Linney und Rebecca Hall spielte. Im selben Jahr kam auch Ich – Einfach unverbesserlich 3 (Steve spricht die Figur Silas) in die Kinos. Außerdem übernahm Steve 2018 im erfolgreichen (zwei Preise, 13 Nominierungen) BBC-Film Stan and Ollie die Rolle von Stan Laurel.

Neben seiner Schauspielkarriere gründete Steve 1999 'Baby Cow Productions', die 2016 mit Christine Langan (zuvor Leiterin bei BBC Films) einen neuen Vorsitz erhielten. Baby Cow hat eine Reihe an preissträchtigen Sendungen produziert. Darunter Alan Partridge, The Mighty Boosh, Gavin and Stacey und zuletzt Hunderby Moone Boy und Hebburn. Mit diesen Sendungen hat Baby Cow die nun vielgeliebten Schauspieler Julia Davis, Rob Brydon und James Corden groß herausgebracht.



NEVE CAMPBELL



Als eine der fähigsten Schauspielerinnen ihrer Generation hat Neve Campbell mit ihren großen wie auch ihren kleinen Rollen beim Publikum einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Als gebürtige Kanadierin gab Campbell 1988 ihr Debüt in Toronto in der Inszenierung von Andrew Lloyd Webbers *Phantom of the Opera*. Später spielte sie dann in *I Know My Son Is Still Alive* von NBC und in der Serie *Catwalk*.

1994 wurde ihr die Rolle der Julia Salinger in *Party of Five*, der hochgelobten, mit Golden Globe ausgezeichneten Serie von Fox, zuteil. Allerdings war es 1996 die Hauptrolle in der ersten Folge der *Scream*-

Reihe, die sie bekannt werden ließ. Im selben Jahr spielte sie auch in Andrew Flemings Spielfilm *The Craft* und zusammen mit Patrick Stewart spielte sie in *The Canterville Ghost*.

1997 schlüpfte sie für *Scream 2* wieder in ihre Rolle und war außerdem zusammen mit Ryan Phillippe, Salma Hayek und Mike Meyers im Drama *54* zu sehen.

Sie hatte 1998 neben Matthew Dillon, Denise Richards, Bill Murray und Kevin Bacon eine Hauptrolle in John McNaughtons Erotikthriller *Wild Things* inne. Eine Rolle, für die sie eine Nominierung bei den MTV Movie Awards erhielt.



1999 spielte sie neben Matthew Perry und Dylan McDermott in der romantischen Komödie *Three to Tango* von Warner Bros., und im Jahr 2000 war sie mit Danny DeVito, Jamie Lee Curtis, Casey Affleck und Bette Midler im Krimi *Drowning Mona* zu sehen. Weiterhin übernahm sie Hauptrollen im Kassenschlager *Scream 3* und im Independentfilm *Investigating Sex*, in welchem sie zusammen mit Nick Nolte und Dermot Mulroney für Regisseur Alan Rudolph spielte.

2001 spielte sie mit William H. Macy und Donald Sutherland im Independentfilm *Panic*. 2002 waren sie und Jeremy Irons im Fernsehfilm *Last Call* von Showtime zu sehen. Einem Porträt des legendären Autors F. Scott Fitzgerald in dessen letzten Tagen - aus der Sicht seiner Sekretärin, der angehenden Schriftstellerin Frances Kroll Ring, verkörpert von Campbell.

Für Regisseur Robert Altman übernahm Campbell 2003 eine Hauptrolle in *The Company*. Campbell, die den Film außerdem produzierte, trug die Idee an Barbara Turner (Pollack) heran und entwickelte mit ihr das Drehbuch. In den weiteren Hauptrollen des Films sind James France und Malcolm McDowell zu sehen.

Campbell spielte für Regisseur James Toback in *When I Will Be Loved*, und zusammen mit Christian Slater für Regisseur Peter Richardson in dessen *Churchill: The Hollywood Years*. Des Weiteren hatte sie eine Rolle in Showtimes musikalischem Satirefilm *Reefer Madness*, der den gleichnamigen Propagandafilm über die Gefahren von Marihuana aus den 30ern aufs Korn nimmt.

Campbell übernahm zusammen mit Danny DeVito und Kathy Bates eine Rolle in *Relative Stranger*; war in *Partition* von Vic Sarin, in *I Really Hate My Job* von Oliver Parker und zusammen mit Shirley MacLaine und Christopher Plummer in *The Ring* von Sir Richard Attenborough zu sehen. Und natürlich übernahm sie ein viertes mal die Rolle der Sidney Prescott in *Scream 4*.

Auf der Theaterbühne übernahm sie für Regisseur Robert Altman am Londoner Old Vic Theatre eine Rolle in der düster-satirischen Komödie *Ressurrection Blues* (von Arthur Miller) und am New Ambassador Theater zusammen mit Cillian Murphy eine Rolle in *Love Song*. Sie spielte zusätzlich in *The Exonerated*, welches 2006 am Dublin Theatre Festival aufgeführt wurde.



2008 war sie bei zwei namhaften Fernsehprojekten dabei: Burn Up, ein Film der BBC über globale Erwärmung (mit dabei: Bradley Whitford) und Sea-Wolf, eine Miniserie zum Buch von Jack London (mit dabei: Tim Roth und Sebastian Koch). Außerdem war sie 2009 zusammen mit James Purefoy, Jesse L. Martin und Michael K. Williams in der NBC-Serie The Philantropist zu sehen und spielte die Rolle von Derek Shepards Schwester, Lizzie, in Grey's Anatomy (2012).

2015 spielte sie mit Virginia Madsen und William H. Macy im Film Walter. Im selben Jahr hatte sie einen Gastauftritt in Manhattan von WGN. 2016 war sie dann in der vierten Staffel des Netflix-Hits mit Kevin Spacey und Robin Wright House of Cards zu sehen. Im Mai 2017 schlüpfte sie für die fünfte Staffel der Erfolgsserie erneut in ihre Rolle. Letztes Jahr war sie neben Dwayne Johnson im 3D-Actionthriller Skyscraper (Legendary Entertainment) unter Regie von Rawson Marshal Thurber zu sehen. Demnächst ist sie für Spanknyce Films zusammen mit Steve Coogan in Hot Air (Regie: Frank Coraci) auf der Leinwand.

Campbell erhielt 2016 in Los Angeles den „ACTRA Award of Excellence“. Die Auszeichnung würdigte ihre Errungenschaften wie auch ihren Beitrag zur kanadischen Unterhaltungsbranche.

TAYLOR RUSSELL

Tess



Die gebürtige Vancouverin hatte sich schon ihre ganze Jugend für die Schauspielkunst begeistert. Nach ihrem Highschoolabschluss folgte sie ihrer Vorliebe für Schauspielerei und bekam in ihrem ersten Jahr bereits einige Rollen in Film und Fernsehen.

Man kann sie momentan als Judy Robinson in der Netflix-Serie Lost in Space bestaunen. Zuletzt wurden die Spielfilme The Maze (Sony) und Down a Dark Hall (Lionsgate) mit ihr veröffentlicht.

Zuletzt war sie zusammen mit Charlie Plummer in Words on Bathroom Walls, mit Lucas Jade Zumann und Jason Isaacs in Dr. Bird's Advice for Sad Poets und in Selah and the Spades zu sehen sein.

Sie lebt zurzeit in Los Angeles.



PRODUZENTIN

Susan Leber

Susan Leber ist eine Independent-Produzentin aus New York und erhielt von Variety die Auszeichnung Producers to Watch. Sie produzierte Michael O'Sheas Film „The Transfiguration“, der 2016 auf dem Un Certain Regard in Cannes Premiere feierte und für den Independent Spirit John Cassavetes Award 2018 nominiert wurde. Außerdem produzierte sie Brian Shoafs Film „Aardvark“ mit Zachary Quinto, Jenny Slate und John Hamm, der auf dem Tribeca Film Festival 2017 Premiere hatte und im Frühjahr 2018 in den USA erschien und im Sommer 2019 in Deutschland ins Kino kommt.

Zu ihren vorherigen Arbeiten zählen Sundance Premierien, wie Ilya Chaikens gefeiertes „Margarita Happy Hour“, das Teenager-Drama „Toe to Toe“ und Debra Graniks preisgekrönter Film „Down to the Bone“. Sie war Supervising Producer bei Gillian Robespierres Erfolgsfilm „Obvious Child“ und arbeitete als Co-Produzentin an „Landline“ (Sundance 2017) mit Edie Falco und John Turturro. Leber produzierte auch den Kult-Horrorfilm „The Roost“ von Ti West und war Co-Produzentin von „Hello I Must Be Going“ mit Melanie Lynskey. Darüber hinaus war Leber ausführende Produzentin von JC Chandors oscarnominierten „Margin Call“ und Naomi Fonders „Very Good Girls“ mit Dakota Fanning sowie von Mitchell Lichtensteins Historien-Horrorfilm „Angelica“, der auf der Berlinale Premiere feierte. Sie arbeitete außerdem als Co-Produzentin an „Learning To Drive“ mit Ben Kingsley.

Kontakt



Kinostar Filmverleih GmbH

Olgastrasse 57A
70182 Stuttgart

Fon: 0711/2483790
Fax: 0711/24837979

www.kinostar.com
E-Mail: verleih@kinostar.com

Pressematerial-Download: www.kinostar.com/filmverleih/hot-air/

Bundesweite Pressebetreuung

Kinostar Filmverleih GmbH

Katja Kemmler – Presse - PR - Marketing
Olgastrasse 57A
70182 Stuttgart

Telefon: 0711/24 83 79 0
Fax: 0711 / 24 83 79 79

E-Mail: katja.kemmler@kinostar.com

Booking and Billing – Ansprechpartner für Kinobetriebe

Kinostar Filmverleih GmbH

Kristian Kossow – Filmdisposition
Olgastrasse 57A
70182 Stuttgart

Telefon: 0711/24 83 79 0
Fax: 0711 / 24 83 79 79

E-Mail: kristian.kossow@kinostar.com

Copyright für dieses Presseheft: Kinostar Filmverleih GmbH · Stand Juli 2019
Nachdruck für Presse- und PR-Zwecke die Herausbringung des Kinofilms „HOT AIR“ betreffend honorarfrei.
Beleg erbeten.
Sonstiger Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung.
Alle Angaben ohne Gewähr.